

### Korrespondenz aus Deutschland.

Hirschlanden, im August 1911.

Wertes Volksblatt!

Es dürfte an der Zeit sein, wieder einmal etwas von hier und Umgebung zu berichten.

Die Arbeiten zur elektrischen Beleuchtung unsers Dorfes sind nun fertig und es brennen hier viele Lichter; auch werden jetzt Maschinen von dem elektrischen Strome, der von Jagthausen hergeleitet wird, angetrieben.

Das Getreide ist gut eingeerntet worden, aber es gab wenig Garben. Wir haben es sehr trocken. Unser Bach die Kirnau, ist ganz ausgetrocknet, und in unseren Nachbarorten Rosenberg, Berolzheim und Bronnecker herrscht Wassersnot, auch hier sind die Hauswasserleitungen geschlossen. Wir haben noch einen Brunnen, der viel Wasser hat. Dieses Wasser soll nun mit einer Pumpe, welche mit Elektrizität getrieben wird, in das Leitungs-Bassin gepumpt werde, dann werden die Hausleitungen wieder geöffnet.

Kürzlich zog ein Gewitter über die Gemarkung Oberwittstadt; der Blitz schlug in einen, mit Hafer beladenen Wagen und derselbe verbrannte samt Ladung. Der Fuhrmann und das Gespann kamen mit dem Schrecken davon.

Wäge der gnädige Gott uns bald Regen schicken!

Das wäre für heute alles, was ich melden kann. So will ich nun schließen mit den besten Wünschen und Grüßen für das „Volksblatt“ und alle seine Leser.

Phillipp Sohns.

### Korrespondenz aus Deutschland

Hirschlanden, im August 1911

Wertes Volksblatt:

Es dürfte an der Zeit sein, wieder einmal etwas von hier und Umgebung zu berichten.

Die Arbeiten zur elektrischen Beleuchtung unsers Dorfes sind nun fertig und es brennen hier viel Lichter; auch werden jetzt Maschinen von dem elektrischen Strome, der von Jagthausen hergeleitet wird, angetrieben.

Das Getreide ist gut eingeerntet worden, aber es gab wenig Garben. Wir haben es Sehr trocken. Unser Bach die Kirnau, ist ganz ausgetrocknet, und in unseren Nachbarorten Rosenberg, Berolzheim und Bronnecker berichtet Wassersnot, auch hier sind der Hauswasserleitungen geschlossen. Wir haben noch einen Brunnen, der viel Wasser hat. Dieses Wasser soll nun mit einer Pumpe, welche mit Elektrizität getrieben wird, in das Leitungen-Bassin gepumpt werde, dann werden die Hausleitungen wieder geöffnet.

Kürzlich zog ein Gewitter über die Gemarkung Oberwittstadt; der Blitz schlug in einen, mit Hafer beladenen Wagen und derselbe verbrannte samt Ladung. Der Fuhrmann und das Gespann kamen mit dem Schrecken davon.

Moege der gnädige Gott uns bald Regen schicken!

Das wäre für heute alles, was ich melden kann. So will ich nun schließen mit den bestem Wünschen and Grüßen for das *Volksblatt* und alle seine Leser.

Phillip Sohns

Transliterated by Charles Reichle

### Correspondence from Germany

Hirschlanden, August 1911

Dear Editor,

It is time to once again report something from here and around. The work on the lighting in our village is now complete and many lights are burning here; also now the machinery is running on electricity, which is transferred from Jagthausen power station.

The grain was well harvested, but there were few sheaves. We are very dry. Our stream, the Kirnau, is completely dried up and our neighboring villages of Rosenberg, Berolzheim and Bronnecker reported water shortages; also the water pipes to the houses are found closed. We still have a well, which has a lot of water. This water will now be pumped with an electrical pump via the basin water line; then the house lines will be reopened.

Recently there was a thunderstorm over the district Oberwittstadt. The lightning struck a cart loaded with oats and the cart caught fire. The teamster and the team fled with horror.

May the gracious God send us rain soon.

This will be everything I can report for today. For now, I want to conclude with best wishes and greetings for the *Volksblatt* and all its readers.

Phillip Sohns

Translated by Charles Reichle